

**Zeitschrift:** Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen  
**Herausgeber:** Emanzipation  
**Band:** 8 (1982)  
**Heft:** 7

**Artikel:** Basler Frauenuntersuchung  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-359802>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Basler Frauenuntersuchung

### INSERAT

Ich werde ab Dezember 82 in Olten im Spital arbeiten und suche nun einen Wohnplatz in einer WG.

Wer weiss mir etwas?

Tel. 031/23 49 85

## KONTAKTE

Sekretariat OFRA-Schweiz  
Quartiergasse 17  
3013 Bern / 031/42 04 06  
Mo.-Fr.: 10-12h

AARGAU  
c/o Entfeldstrasse 19  
5000 Aarau

Initiativgruppe BADEN  
Postfach 1036  
5401 Baden / 056/82 50 63

BASEL  
Lindenberg 23  
4058 Basel / 061/32 11 56  
Di.-Fr.: 13-15h

BASELLAND  
Postfach  
4410 Liestal

BERN  
Quartiergasse 17  
3013 Bern / 031/42 04 06  
Mo: 15-17h / Fr: 10-12h

BIEL  
Obergasse 23  
2502 Biel  
Kontakt: R. Schafroth  
032/22 64 29

Initiativgruppe GENEVE  
c/o Corinne Chaponniere  
6, rue des Pitons  
1205 Genève / 022/20 86 45

GRENCHEN  
c/o Marianne Gugger  
Gibelstrasse 17  
2540 Grenchen / 065/9 19 35

LUZERN  
Löwenstrasse 9  
6004 Luzern / 041/51 15 40

OLTEN  
Postfach  
4603 Olten

SCHAFFHAUSEN  
Postfach 509  
8201 Schaffhausen / 053/5 61 97

SOLOTHURN  
Postfach 752  
4500 Solothurn / 065/42 38 81

ST.GALLEN  
c/o Susi Rüttimann  
Spisergasse 16  
9000 St.Gallen

ZÜRICH  
Postfach 611  
8026 Zürich  
Gertrudstrasse 84  
8003 Zürich / 01/462 61 62  
Di: 14-18h / Mi: 17-19h

Im Sommer 78 forderte Lise Schläpfer (POB, OFRA) in einem Anzug, den alle Basler Grossrätinnen aus sämtlichen Parteien mitunterzeichneten, dass die Stellung der Frau in Basel wissenschaftlich untersucht werde. Nachdem das Begehren im Juni 79 vom Rat bewilligt worden war, machten sich die drei Frauen Lotti Gujer (Juristin), Ruth Hungerbühler (Soziologin) und Edith Hunziker (Juristin) im Auftrag des soziologischen Instituts an die Arbeit. Jetzt liegt die 600 Seiten starke "Basler Frauenuntersuchung" vor und kann im Buchhandel (leider sehr teuer) erworben werden.

An dieser Stelle soll der Bericht nur allgemein vorgestellt werden. In der OFRA Basel hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die die Studie durcharbeiten und von Zeit zu Zeit in der Emanzipation die Untersuchungsergebnisse im einzelnen vorstellen wird.

Die Studie untersucht schwerpunktmässig die Stellung der Frau im Recht, in der Familie, in Beruf und Erwerb, im politischen und öffentlichen Leben und die Situation der Mädchen und Frauen in Erziehung und Ausbildung.

In einem theoretischen Einführungsteil werden die historischen und gesellschaftlichen Hintergründe der geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung und ihre Auswirkungen auf die 'weibliche Rollen norm' erarbeitet. Viele Benachteiligungen und Diskriminierungen der Frau entstehen genau darum, weil jede Frau nach einem bestimmten Normmuster behandelt wird, das gar nicht unbedingt ihrer Realität entspricht. Als Norm für jede Frau gilt, dass sie eine verheiratete, nicht-berufstätige Hausfrau mit Kindern ist, die von ihrem Mann ernährt wird. Dieser Norm entsprechen aber nur 17 % aller Frauen! Trotzdem gründen sich die meisten Gesetze und sozialen Normen auf dieser einen Vorstellung von einer Frauenbiographie.

Die Untersuchung hat anhand vieler Fakten belegt, dass es heute eine enorme Kluft zwischen dieser weiblichen Rollen norm und der gesellschaftlichen Realität der Frauen gibt. Dazu wurde in zwei repräsentativen Umfragen die Einstellung der Basler Bevölkerung zur heutigen Rollenteilung zwischen den Geschlechtern erfragt. Den Schluss des Berichts bildet ein reicher Massnahmenkatalog zum Abbau der Ungleichheiten zwischen Mann und Frau im Kanton Basel-Stadt.

Diese Studie der drei Frauen, die übrigens alle Mitglieder der OFRA sind, bildet gerade für unsere Organisation eine wichtige Grundlage für weitere Aktivitäten.

## BERATUNG

INFRA Basel  
Lindenberg 23  
4058 Basel - 061/32 90 64  
Mo: 15-20h / Mi: 12-16h

Haus für geschlagene Frauen  
Basel  
Tel.: 061/54 18 80

INFRA Bern  
Eigerplatz 5  
3007 Bern / 031/45 06 16  
Di: 18-20h / Sa: 14-17h

OFRA Bern  
Quartiergasse 17  
3013 Bern / 031/42 04 06

INFRA Luzern  
Löwenstrasse 9  
6004 Luzern / 041/51 15 40  
Do: 19-21h

OFRA Olten  
Leberngasse 4  
4600 Olten / 062/32 33 53  
Do: 19-21h

INFRA Schaffhausen  
Neustadt 45  
8200 Schaffhausen / 053/4 80 64  
Mi: 16-20h

INFRA St.Gallen  
Löwengasse 3  
9000 St.Gallen / 071/22 44 60  
Mi: 14.30-20h

INFRA Winterthur  
Rosenstrasse 9  
8400 Winterthur / 052/22 94 62  
Mi: 18-21h / 1.Di. des Mts.: 14-16h

INFRA Zürich  
Mattengasse 27  
8000 Zürich / 01/44 88 44  
Di: 14.30-20h

Nottelefon für vergewaltigte  
Frauen Zürich  
Tel.: 01/42 46 46  
Mo: 13-14h / Mi: 20-22h